

Vereinbarung

zwischen dem

Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit (BfE)

und dem

Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler (BDG) e.V.

über eine Zusammenarbeit im
Mentoring-Programm des BDG

1. Das BfE und der BDG vereinbaren hiermit die Einbindung von Absolventen eines geowissenschaftlichen (o.ä.) Studiums (Mentees) mit dem beruflichen Schwerpunkt „Endlagerung“ in das Mentoring-Programm des BDG.
2. Organisatorisch werden die Mentees durch den BDG betreut:
Gegen die vom BDG festgelegte Gebühr nimmt der BDG Mentees in sein Mentoring-Programm auf. Die Gebühr beinhaltet die Administration und Datenpflege, die Vorbereitung des Matchings (inkl. der Akquise von Mentoren), einen eintägigen Einführungsworkshop für die Mentees sowie die Überprüfung der laufenden Kooperationen mittels Fragebögen. Die Laufzeit einer Mentoring-Beziehung beträgt 12 Monate. Eine Gewähr für die erfolgreiche Zuordnung eines passenden Mentors besteht nicht.
3. Das BfE verpflichtet sich, den BDG bei der Akquise von Mentoren für den o.g. Schwerpunkt durch eine bedarfsgerechte Mentorensuche zu unterstützen.
4. Die Anzahl der Mentees mit dem Schwerpunkt Endlagerung pro Staffel beträgt max. 5 und kann bei Bedarf nach Absprache mit dem BDG verändert werden. Pro Jahr werden max. 2 Staffeln angeboten.
5. Diese Vereinbarung gilt zunächst bis Ende 2021 (d.h. bis Ende der zweiten Staffel 2020). Für die Verlängerung der Kooperation zwischen BfE und BDG ist eine neue Vereinbarung aufzusetzen bzw. die vorliegende Vereinbarung schriftlich zu verlängern.

Ort, Datum

für den BDG

Bonn 28/03/2019
Geschäftsführer

für das BfE

Schlagstein, 14.02.2019